

JAHRESBERICHT 2011

2011

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 49 hilfesuchende Menschen bei KOMO e.V. betreut, wobei zu beachten ist, dass nicht alle Personen das ganze Jahr über betreut wurden. Davon waren 18 Frauen und 31 Männer.

Der älteste Teilnehmer war 65 Jahre alt, der jüngste 22 Jahre. Der Altersschwerpunkt lag wie in den Vorjahren zwischen 30 und 40 Jahren.

Die Männer wurden im Jahr 2011 durchschnittlich mit 4 FLS (Fachleistungsstunden) pro Woche betreut, wobei es eine Streuung von bis zu 2 FLS bis mehr als 6 FLS gab. Bei den männlichen Betreuten wurden insgesamt 8 mal eine Psychose, 13 Mal eine Persönlichkeitsstörung, 14 Mal eine Depression und 18 Mal sonstige psychische Störungen diagnostiziert (Mehrfachnennungen möglich). Bei den Konsum- bzw. Abhängigkeitsmustern ergibt sich folgendes Bild: 20 Mal bestand eine vorrangig eine Abängigkeit von Heroin / Kokain, davon waren 18 Personen in Substitution; außerdem 12 mal eine vorrangige Abhängigkeit von Alkohol.

Auch bei den weiblichen Betreuten lag der Betreuungsdurchschnitt bei 4 FLS pro Woche. Bei den weiblichen Betreuten wurde 4 Mal eine Psychose diagnostiziert, 10 Mal eine Persönlichkeitsstörung, 9 Mal eine Depression sowie 12 Mal sonstige psychische Störungen (Mehrfachnennungen möglich). Bei den Konsum- bzw. Abhängigkeitsmustern ergibt sich folgendes Bild: Vorrangige Abhängigkeit bestand in 6 Fällen von Alkohol, in 20 Fällen von Heroin / Kokain, gleichzeitig wurde in 18 Fällen substituiert.

Personal

Im Jahr 2011 gab es in der pädagogischen Arbeit 5 Vollzeitstellen. Deren Arbeit wurde im Laufe des Jahres unterstützt von insgesamt 3 Honorarkräften. Das pädagogische Team wurde unterstützt von 1 Verwaltungskraft (Halbtagsstelle) und 3 Mini-Jobbern für hausmeisterliche, raumpflegerische und informations-technische Belange.

Qualifikationen

Alle in der Betreuungsarbeit tätigen Kollegen waren fachlich qualifiziert für die anspruchsvolle Tätigkeit des Ambulant Betreuten Wohnens mit psychisch- und suchtranken Menschen, d.h. sie verfügten über einen Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge oder Diplom-Sozialarbeiter oder den BA (Bachelor) Sozialarbeiter / Sozialpädagoge. Sie konnten auf eine mindestens einjährige Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe oder im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens zurückblicken. Mehrere KollegInnen verfügten über therapeutische/beraterische Zusatzqualifikationen (Suchttherapie, Gestalttherapie, Traumazentrierte Fachberatung, systemische Beratung).

Supervision

10 Mal im Jahr gab es für das pädagogische Team Fallsupervision durch einen externen Supervisor.

Vernetzung

KOMO e.V. war 2011 Mitglied in unterschiedlichen Verbänden und Gremien. Dies sind:

auf überregionaler Ebene:

- Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV):
- FAK Sucht

auf regionaler Ebene:

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft StädteRegion Aachen (PSAG):
 - AK Sucht
 - AK Allgemeinpsychiatrie
 - Runder Tisch Arbeit (als Vertreter der IG BeWo)
- BeWo-Konferenz in der StädteRegion Aachen
- Qualitätszirkel Substitution
- IG BeWo
- Rotierend in den Hilfeplankonferenzen für seelisch behinderte Menschen in der StädteRegion Aachen
- In Kooperation mit der Drogenhilfe e.V. Betreuung der Selbsthilfegruppe „Angehörige von suchtkranken Menschen“